

## **Niederschrift öffentlicher Teil 12. Sitzung des Seniorenbeirates**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 03.05.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	16:50 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

---

Vorsitzende(r)

---

Schriftführer

Anwesend sind:Vorsitzender

Herr Hans Peter Siewert	CDU
-------------------------	-----

Oberbürgermeister

Herr Dirk Meid	SPD
----------------	-----

stellv. Vorsitzender

Herr Hans-Jürgen Fritzen	SPD
--------------------------	-----

Mitglieder

Herr Michael Helsper	FWM
Herr Klaus Kaißling	Bündnis 90/ Die Grünen
Frau Marika Kohlhaas	Bündnis 90 / Die Grünen
Frau Irmgard Laux	SPD
Herr Wolfgang Mai	FDP
Frau Monika Walker	CDU

stellv. Mitglied

Herr Siegmund Stenner	SPD
-----------------------	-----

Ratsmitglied

Herr Walter Scharbach	AfD
-----------------------	-----

Schriftführer

Herr Tobias Härtling

Es fehlt / fehlen:Mitglieder

Herr Arne Dybionka	SPD
Herr Werner Schäfer	CDU
Herr Walfried Thum	AfD
Herr Dieter Winkel	CDU

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende Herrn Kaißling, der vom Stadtrat wieder in den Seniorenbeirat gewählt wurde.

Es wird festgestellt, dass die Einladung für die 12. Sitzung lauten musste.

Ebenfalls wird auf Wunsch von Herrn Weber (1. Vorsitzender) seine Vorstellung von „Altenbetreuung daheim e.V.“ als 1. Tagesordnungspunkt vorgezogen.

**Tagesordnung:**

1	Vorstellung „Altenbetreuung daheim e.V.“
2	Niederschrift der letzten Sitzung
3	Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
4	Mitteilungen der Verwaltung
5	Stand: Neue Seniorenbeiratssatzung
6	Stand: Seniorensicherheitsbeauftragte
7	Neue Ideen für Seniorenfest
8	20 Jahre Seniorenbeirat 20.10.2004
9	Durchführung Telefonsprechstunde
10	Termine
11	Verschiedenes

## **Protokoll:**

### **zu 1 Vorstellung „Altenbetreuung daheim e.V.“**

- Vortrag durch Hr. Weber, Vorsitzender des Vereins.
- 50 Fördermitglieder (30€/Jahr), 25 Aktive
- Hr. Weber wird seine Präsentation zum Versand übermitteln.

### **zu 2 Niederschrift der letzten Sitzung**

- Die Niederschrift der 10. Sitzung des Seniorenbeirates (SBR) muss noch verabschiedet werden, ist aber angekommen.
- Die Niederschrift zur 11. Sitzung des SBR vom 02.02.23 wurde offensichtlich bisher nicht verschickt. Hr. Härtling wird beim Sitzungsdienst nachhören. Die Abstimmung über beide Niederschriften wird somit in der nächsten Sitzung nachgeholt.
- Die Busfahrpläne sind nochmal Thema: Unveränderter Sachstand. RMV bietet bisher lediglich ein „Fahrplantraining“ für Senioren an!

### **zu 3 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen**

Ein Bericht sowie Anfragen liegen nicht vor.

### **zu 4 Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

### **zu 5 Stand: Neue Seniorenbeiratssatzung**

- Der Vorsitzende berichtet von seinem Gespräch mit OB und dem

Seniorenbeauftragten vom 5. April, in dem Hr. Meid darum bat, sich an einer entsprechenden Mustersatzung für SBRs zu orientieren.

- Kürzlich hat der OB einen Entwurf an Hr. Siewert geschickt.
- Hr. Helsper merkt an, dass der Inhalt einer Satzung vom Stadtrat entschieden werden muss.

Der OB erschien kurz nach diesem Tagesordnungspunkt. Unter „Verschiedenes“ wurde das Thema noch einmal aufgegriffen, was aber hier zusammengefasst werden soll:

- Hr. Meid stellte die Frage, ob die Mitgliedschaft in der LandesSeniorenVertretung Rheinland-Pfalz (LSV) in der Satzung stehen muss, da der SBR ja auch dann dort Mitglied ist, wenn es nicht in der Satzung steht. In der Mustersatzung wird ein solcher Punkt nicht erwähnt.
- Grundsätzlich geht es dem OB darum, dass nichts in der Satzung stehen sollte, was bereits durch die Geschäftsordnung geregelt wird.
- Hr. Fritzen möchte beim nächsten Gespräch mit dem OB dabei sein.
- Die Mitglieder bitten für die nächste Sitzung um Zusendung des Satzungsentwurfs und des OB-Satzungsvorschlags.

## **zu 6 Stand: Seniorensicherheitsbeauftragte**

- Hr. Härtling berichtet, dass es fünf Interessenten an der Ausbildung zum/-r Sicherheitsberater/-in für Senioren“ (SfS) im Juli gibt. Damit hätte Mayen insgesamt sechs SfS.
- Die Ausbildung findet an folgenden Terminen und Orten statt:  
04. Juli 2023: VHS Koblenz, Hoevelstr.6, 56073 Koblenz  
11. Juli 2023: Aloysia Löwenfels Haus, Marienweg 1, 56428 Dernbach  
18. Juli 2023: Bürgerhaus Mayen-Hausen, Am Bürgerhaus, 56727 Mayen

## **zu 7 Neue Ideen für Seniorenfest**

- Hr. Siewert stellt die Idee einer Seniorenfahrt vor, die anstatt eines Seniorenfestes für die Kernstadt durchgeführt werden könnte. Sie könnte ab ca. 13 Uhr in Mayen starten. Dann über Kaisersesch und Cochem nach Dieblich zum Hotel Pistono führen. Hier würde es einen Aufenthalt geben und es sollten Kuchen und Schnittchen gereicht werden. Die-Rückfahrt wäre gegen 18 Uhr. Die Kosten bei zwei Bussen a 50 Personen läge bei ca. 1200 €. Mit der Verköstigung wäre man bei ca. 3000 €.
- Der SBR spricht sich einstimmig dagegen aus, da die Kosten pro Person zu hoch seien und die Teilnehmerzahl zu stark begrenzt werden müsste. Hinzu käme, dass stark gehbeeinträchtigte Menschen mit Rollator oder gar Rollstuhl an so etwas gar nicht teilnehmen können.
- Man spricht sich stattdessen einstimmig für ein Seniorenfest während des Stein- und Burgfestes aus, da dort wieder ein Zelt zur Verfügung stehen wird.
- Bzgl. der Problematik beim letztjährigen Seniorenfest, wo es zu wenig ehrenamtliches Personal gegeben hat, regt Hr. Fritzen an, auch bei hiesigen Vereinen nachzufragen.

## zu 8 20 Jahre Seniorenbeirat 20.10.2004

- Das genannte Datum bezieht sich auf die 1. Satzung. Die Gründung des Mayener Seniorenbeirates war jedoch deutlich früher.
- Der Vorsitzende führt aus, das bei der LSV RLP das Datum 30.03.1993 vorliegt. Der Seniorenbeauftragte ergänzt, dass er für dieses Datum keinen Hinweis entdeckt habe. Allerdings existiere ein Dokument vom ehemaligen OB Laux, welches besagt, dass er am 08.06.1993 die Mitglieder für den 1. SBR berufen habe. Den Beschluss des Stadtrates zur Einführung eines SBR gab es im Dezember 1992.
- Die Mitglieder des SBR sind sich einig, dass das Datum nicht so wichtig ist, daher der 30.03.93 zugrunde gelegt werden soll und dass das Jubiläum am diesjährigen Seniorenfest gefeiert werden soll.

## zu 9 Durchführung Telefonsprechstunde

- Die letzte Sprechstunde des SBR wurde unter der Telefonnummer von Hr. Fritzen angeboten. Es gab allerdings keine Anrufe.
- Herr Siewert stellt die Frage, wer von den SBR-Mitgliedern noch bereit wäre, eine Telefonsprechstunde anzubieten. Fr. Walker erklärte sich dazu bereit.

## zu 10 Termine

- Der SBR ist sich einig, dass aufgrund der Fülle von noch zu bearbeitenden Themen, eine zusätzliche SBR-Sitzung im Juni (evtl. 15.06.) durchgeführt werden soll.
- Hr. Helsper schlägt vor, die Sitzung in der „VereinsMYerei“ durchzuführen.
- Hr. Siewert berichtet, dass Hr. Thum leider nur selten bereits um 15 Uhr teilnehmen kann und fragt die Mitglieder, ob sie für eine andere Uhrzeit wären. Die Mitglieder votieren für die Beibehaltung der bisherigen Uhrzeit.

## zu 11 Verschiedenes

- Der Vorsitzende berichtet von der Mitgliederversammlung des LSV am 19. April:
  - Man kann einen Zuschuss des Landes für die hauswirtschaftliche Versorgung von Pflegebedürftigen beantragen.
  - Die Beantragung Gemeindegewerbesteuer Plus ist wohl noch kostenlos.
  - Es gab einen Vortrag über „Leichte Sprache“ für Druckwerke und Webseiten.
  - Die Vorsitzende des Kreissenorenbeirats, Fr. Kicherer, wurde als Beisitzerin in LSV-Vorstand berufen.

- 10 SBRs haben ein Seniorenmitwirkungsgesetz von der Landesregierung gefordert.
- Am 6. Mai um 12 Uhr ist die Eröffnung der „VereinsMYerei“ in der ehemaligen Buchhandlung Reuffel.
- Über die geplante Umfrage des SBR soll nochmal in der Juni-Sitzung gesprochen werden.
- Das Thema „Infopost“ wird zurückgestellt.
- Fr. Kohlhaas kritisiert abgenutzte Fahrbahnmarkierungen (einschl. Zebrastreifen) auf dem Habsburgring und anderswo. Sie bittet dies nachzubessern. Hr. Meid antwortet, dass für Straßen, wie dem Habsburgring, der LBM zuständig ist, der aber informiert werden soll.
- Der Vorsitzende berichtet, dass seine Anfrage auf Anbringung eines Handlaufs zur barrierefreien Erreichbarkeit des neuen Restaurants im alten Rathaus von der Verwaltung wegen des „Denkmalcharakters“ des Rathauses abgelehnt werden muss. Siewert: „Das kann und darf keine Begründung sein, wenn um die Sicherheit älterer oder behinderter Besucher/innen geht. Zumal es in der Hauswand am Eingang Hinweise gibt, dass dort wohl schon einmal ein höherer Handlauf angebracht war! Des Weiteren wurde trotz Denkmalcharakter rechts ein Aufzug installiert!“